

STUDIENPLAN

Module	
Grundmodul Sprachwissenschaft: Hauptsprache	12 LP
Grundmodul Sprachwissenschaft: Nebensprache I	12 LP
Aufbaumodul I Sprachwissenschaft: Hauptsprache	12 LP
Aufbaumodul II Sprachwissenschaft: Hauptsprache oder Nebensprache I	9 LP
Praxis- und Projektstudien	12 LP
Bei Wahl der Profillinie <i>Digital Humanities</i> : Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Text / Raum / Objekt	12 LP
Sprachkompetenz Hauptsprache	6 LP
Sprachkompetenz Nebensprachen	9 LP
Ergänzungsbereich (zwei aus fünf Modulen): <ul style="list-style-type: none">Literatur-/Kultur-/ Medienwissenschaft RomanistikNicht-romanische Sprach-/KommunikationswissenschaftRomanische Sprach-/KommunikationswissenschaftSprachgeschichteFremdsprachendidaktik	9+9 LP
Bei Wahl der Profillinie <i>Digital Humanities</i> : <ul style="list-style-type: none">Grundlagen der Digital HumanitiesPraxis der Digital Humanities	9+9 LP
Abschlussmodul	30 LP

LP: Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Die Regelstudienzeit bis zum Erwerb des akademischen Grades beträgt vier Semester (Studienumfang 120 ECTS-Punkte).

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Fachwissen im Bereich der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft mit Bezug auf zwei oder mehr romanische Sprachen. Eine Sprache bildet den Schwerpunkt (Hauptsprache), daneben wird eine weitere Sprache (Nebensprache I) berücksichtigt. Als Hauptsprache und Nebensprache I können Französisch, Spanisch oder Italienisch gewählt werden. Des Weiteren werden sprachpraktische Grundkenntnisse und die Fähigkeit zur komparativen Betrachtung einer weiteren romanischen Sprache (Nebensprache II) erworben. Hierfür kommen neben den genannten Sprachen auch das Katalanische und das Portugiesische in Betracht, je nach Angebot auch weitere romanische Sprachen.

ROMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT @ TÜBINGEN

Der Fachbereich Neuphilologie

Die Besonderheit dieses Fachbereichs liegt nicht nur in seiner großen Tradition und der weltweiten Bedeutung der einzelnen Seminare, sondern auch in der Betonung der Gemeinsamkeiten der neusprachlichen Philologien, die in der umfassend ausgestatteten fächerübergreifenden Bibliothek und in gemeinsamen Projekten in Forschung und Lehre zum Ausdruck kommt.

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Forschung und Lehre seit ihrer Gründung im Jahr 1477. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands.

Im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder konnte sie sich mit ihrem Zukunftskonzept durchsetzen und gehört heute zu den elf deutschen Universitäten, die als exzellent ausgezeichnet wurden. Dass Tübingen eine hervorragende Forschungsuniversität ist, hat sich auch in weiteren nationalen und in internationalen Wettbewerben immer wieder gezeigt: So wurde die Universität Tübingen in den wichtigsten Hochschulrankings der vergangenen Jahre sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften wie auch in den Lebens- und Naturwissenschaften als Spitzenuniversität ausgewiesen.

Mit ihrem breiten Fächerspektrum bietet die Universität Tübingen zahlreiche Möglichkeiten zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Die intensiven Forschungskontakte reichen auch weit über die Universität und die Region hinaus: Kooperationen gibt es auf allen Ebenen – lokal bis weltweit – mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie mit der Industrie.

Weitere Informationen zum Masterstudiengang:

www.uni-tuebingen.de/de/22352

Kontakt:

Universität Tübingen · Philosophische Fakultät
Fachbereich Neuphilologie · Romanisches Seminar
Wilhelmstr. 50 · 72074 Tübingen
Telefon: 07071-29 72376
www.romanistik.uni-tuebingen.de · romanistik@uni-tuebingen.de



Studieren
in Tübingen



ROMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Master of Arts

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Fachbereich Neuphilologie · Romanisches Seminar



PROFIL DES STUDIENGANGS

Der Tübinger Masterstudiengang *Romanische Sprachwissenschaft* bietet qualifizierten Bachelorabsolventen ein breit angelegtes und vertieftes Studium der Strukturen, der Varietäten und der Geschichte der romanischen Sprachen.

Innerhalb des Masterstudiengangs bestehen Möglichkeiten zur Profilbildung (stärker sprachwissenschaftlich ausgerichtet oder stärker interdisziplinär, mit Schwerpunktsetzung im Ergänzungsbereich z. B. auf Literatur-, Kultur-, Medien- oder Kommunikationswissenschaft oder Fremdsprachendidaktik, Profilbildung in Digital Humanities).

Ein Studiensemester soll im Ausland erfolgen. Im Rahmen eines Mobilitätsfensters können Studierende an Partneruniversitäten ihr interdisziplinäres Studienprofil ergänzen und dabei der Hauptsprache mehr Gewicht einräumen.

Schwerpunkte

Tradition und Innovation:

- Potenzial einer breiten, vergleichenden Romanistik (Französisch, Spanisch oder Italienisch als Hauptsprache und Nebensprache I; Katalanisch, Portugiesisch und ggf. weitere Sprachen als Nebensprache II)
- Vermittlung neuerer theoretischer Ansätze
- Profundes linguistisches Wissen über die romanischen Einzelsprachen
- Praktische Kompetenzen in drei romanischen Sprachen
- Gelegenheit zur eigenen Lehrerfahrung

Forschungsorientierung:

- Intensiv betreute Hinführung zu aktuellen Forschungsfragen in einem interdisziplinären Forschungskontext
- Einbindung in die wissenschaftliche Praxis im Rahmen von Forschungsaktivitäten und Forschungsverbänden
- Lebendige, anregende Diskussionskultur mit renommierten Forschern und dynamischen Nachwuchswissenschaftlern

Interdisziplinarität und Internationalität:

- Rege wissenschaftliche Tagungsaktivität
- Kontakte zu bedeutenden Linguisten aus dem In- und Ausland
- Intensiver Austausch mit der Linguistik der anderen Philologien
- Interdisziplinäre Verbindungen zu Literatur-, Kultur-, Medien- und Kommunikationswissenschaftlern

MÖGLICHKEITEN



Es handelt sich um einen forschungsorientierten Studiengang, in dem die Voraussetzungen dafür erworben werden, selbständig zur fachspezifischen Forschung beizutragen. In erster Linie qualifiziert der Master Absolventen für eine wissenschaftliche Laufbahn, das Studium eröffnet jedoch auch vielfältige andere Berufsperspektiven.

Befähigung zur Promotion:

- Im Anschluss an ein Masterstudium ist es möglich, am Romanischen Seminar zu promovieren. Eine Vielzahl von Forschungsprojekten bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte.
- *Fast track*: Für Studierende mit überdurchschnittlichen Studienleistungen im Bachelor und in den Grund- und Aufbaumodulen im Master besteht die Option, Master- und Promotionsphase miteinander zu verbinden.

Weitere berufliche Perspektiven:

- Kommunikation und Publizistik (Presse, Rundfunk, Fernsehen, Verlage)
- Bildung und Weiterbildung im öffentlichen Bildungssystem und in der Erwachsenenbildung
- Kulturarbeit (Theater, Museen, Bibliotheken und andere kulturelle Einrichtungen)
- Tätigkeiten in der Tourismusbranche
- Fach- oder literarische Übersetzung
- Tätigkeit bei europäischen und internationalen Organisationen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Stiftungen

VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für das Studium des Masterstudiengangs ist ein Bachelorabschluss mit mindestens der Gesamtnote 2,5 in einem romanistischen Fach, einem geisteswissenschaftlichen Fach mit romanistischem Fachbezug oder ein gleichwertiger Abschluss. Zudem sind Sprachkenntnisse einer romanischen Sprache (Hauptsprache) auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie Kenntnisse einer zweiten romanischen Sprache (Nebensprache I) auf dem Niveau B 1 erforderlich. Bei der Anmeldung zur Masterarbeit sind Lateinkenntnisse in Form des Latinumszeugnisses oder in Form zweier benoteter Scheine aus Kursen des Typs „Latein und die Romanischen Sprachen“ nachzuweisen.



INFORMATIONEN FÜR IHRE BEWERBUNG

Die Zulassung zum Masterstudiengang Romanische Sprachwissenschaft erfolgt zum Winter- und zum Sommersemester. Dieser Masterstudiengang ist formal zulassungsfrei. Es ist jedoch eine fristgerechte Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der Universität Tübingen notwendig, auf deren Grundlage geprüft wird, ob die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.

Die Bewerbungsfrist für Bildungsinländer (und EU-Bewerber) läuft bis zum 31. März oder 30. September des jeweiligen Jahres, für internationale Bewerber bis zum 15. Januar bzw. 15. Juli:

<http://www.uni-tuebingen.de/de/2048>

Stand: Oktober 2017

Bilder: © connel_design/Fotolia.com (Titelseite), zinkevych/Fotolia.com, Romanisches Seminar (Innenteil)